



## Protokoll zum 44. LSV Plenum

Termin: 23.02.2022  
Zeit: 10 Uhr  
Ort: digital  
Teilnahme: 11 Bezirke

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung (Dr. Johanna Hambach)  
erfolgt einstimmig
2. Protokoll der 43. Plenartagung vom 26.01.2021 (Dr. Gisela Grunwald)  
wird angenommen
3. Stellungnahme zum Evaluationsbericht Seniorenmitwirkungsgesetz

Dr. Dieter Kloß trägt zum versandten Entwurf einige Ergänzungen vor:

zum Absatz 1.d)

Zur Frage, ob es ein oder zwei Gremien auf Landesebene in der Zukunft geben sollte, schließt sich die LSV dem im Bericht von Ramboll herausgearbeiteten Vorschlag an, auf Landesebene nur ein Gremium zu etablieren. Damit wäre die zur Zeit existierende „Zweigleisigkeit“ und die damit verbundene unterschiedliche Stellung von zwei Gremien auf Landesebene aufgehoben.....

zum Absatz 2. f)

Im Bericht nicht angesprochen wurde das Problem der Teilnahme von SV-Vertreter\*innen an vertraulichen Tagesordnungspunkten im Ausschuss. Wir sind der Meinung, dass den SV-Mitgliedern die Teilnahme gestattet werden muss. Das erledigt sich evtl. wenn den SV-Mitgliedern der Status von beratenden Mitgliedern zugestanden wird...

zum Schluss:

Die LSV unterstützt ausdrücklich die im Schlusssatz des Ramboll-Berichtes hervorgehobene Forderung nach aktiver Beteiligung der Seniorenmitwirkungsgremien bei der Novellierung des BerlSenG.

Wir hätten uns eine solche Beteiligung schon bei der Vorbereitung der Ausschreibung für die Evaluation des Gesetzes gewünscht.

Diskussion:

Einigkeit besteht in der Forderung nach einer für alle Bezirke einheitlichen Regelung über die Aufwandsentschädigungen, die Ausschuss-unabhängig und pauschaliert sein sollte, um kleinteilige, aufwändige Einzelabrechnungen zu vermeiden.

Die Aufnahme in bestehende Gesetze (BezVG, Gesetz über Entschädigung in der BVV Tätiger...) muss baldmöglichst erfolgen. Wünschenswert ist es auch, in die Debatte zum Altenhilfestrukturgesetz verbindliche Regelungen zur Seniorenmitwirkung einzubeziehen.

Für den generationsübergreifenden Dialog in den Parlamenten gewinnen die Seniorenvertretungen an Bedeutung.

Beschluss:

Der vorgelegte Entwurf der Stellungnahme findet allgemeine Zustimmung.

Der Vorstand wird beauftragt, die Stellungnahme der LSV zum Abschlussbericht Evaluation BerlSenG mit den erwähnten geringfügigen Änderungen an Sen IAS und Abgeordnetenhaus weiterzuleiten.

4. Thema: Seniorenpolitische Leitlinien und Umsetzung im Bezirk  
Wie geht es weiter? Welche neuen Inhalte empfehlen wir?

a) Leitlinie 1 – Förderung der gesellschaftlichen und politischen Teilhabe

Die fünf Maßnahmen zur politischen Partizipation beziehen sich auf die Seniorenvertretungswahlen 2022, die nach unveränderter Verwaltungsvorschrift, aber durch Pandemie erschwerten Bedingungen - insbesondere für die Vorstellung der Kandidierenden - stattfindet. Herr Bender berichtet von der AG Wahlen. Bisher wurden 49 000 Briefwahlunterlagen abgefordert, das entspricht 6% der Wahlberechtigten. Organisatorische Mängel bedürfen der anschließenden Auswertung.

Die Berliner Zeitung hat ein Interview mit Frau Hambach am 14.2.21 veröffentlicht. Der Tagesspiegel - Artikel wird allen zugesendet.. Das nd hat angefragt.

b) Leitlinie 3 – Schaffung der räumlichen Bedingungen für Teilhabe  
Brief der SV Marzahn-Hellersdorf

Frau Ritter berichtet, dass der Brief an das Bezirksamt, BVV- Fraktionen und Verbände versendet wird. Für den Ausbau altersgerechter Wohnformen und die Sicherstellung des altengerechten Wohnumfeldes einen Zeitraum bis 2026 festzulegen, ist zu lang.

Die Auskunft, dass mit Verweis auf die Rampen die U-Bahnhöfe erst Aufzüge bekommen, wenn alle anderen barrierefrei sind, wird kritisiert, da die Rampen für Rollstuhlfahrende ungeeignet sind .

Bei den 7 Maßnahmen der Leitlinien zum barrierefreien öffentlichen Raum wird auf den Doppelhaushalt 2022/23 verwiesen. Insbesondere für den barrierefreien Ausbau von Haltestellen im ÖPNV fordert die LSV bei der Erstellung einer Prioritätenliste für die jährlichen Maßnahmen beteiligt zu werden. Das gilt auch für Maßnahmen zur Sicherung des Fußverkehrs (Querungshilfen, Gehwege). Die Beteiligungsverfahren auf Landes- und Bezirksebene zur Umsetzung der Leitlinien sind verbindlicher zu gestalten

5. Jahresbericht der LSV 2021 wird an alle versendet,

Änderungswünsche bitte rückmelden

5. Bericht des Vorstands

Die digitale Sitzung fand am 8.2. statt. Der Entwurf der Stellungnahme wurde vorbereitet. Für die kommende Sitzung wurde Staatssekretärin eingeladen

Das nächste Plenum findet am 23. März 2022 statt.

Die Konstituierung der neuen LSV ist für den 4.Mai 22 um 13 Uhr vorgesehen.

Für das Protokoll: G.Grunwald, Schriftführerin